

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 21.

Mittwoch den 27. Jänner 1869.

(29—1)

Nr. 576.

Kundmachung.

Der am 21. Februar 1841 zu Prag verstorbene Prager Universitäts-Professor und Primar-Chirurg im allgemeinen Krankenhause daselbst, Dr. Ignaz Fritsch, hat die Hälfte seines Nachlasses testamentarisch zu einer Stiftung gewidmet, deren Interessen immer auf Ein Jahr einem Doctor der Medicin verliehen werden sollen, welcher sich in einem allgemeinen Krankenhause, d. i. in einer Staats-, Landes- oder Communalanstalt zur Heilung und Pflege der Kranken in einer Landeshauptstadt des österreichischen Kaiserstaates mit der Verpflichtung, in der Anstalt zu wohnen, verwendet, ohne jedoch dafür einen systemisirten Gehalt zu beziehen.

Auf diese Stiftung im Jahresbetrage von 290 fl. ö. W., welche nun für die Zeit vom 1. October 1868 bis Ende September 1869 zu vergeben ist, hat Anspruch:

1. vor allen Andern ein aus Carlstadt im Königreiche Croatien geborener Medicin-Doctor, welcher in Prag oder Wien den Doctorgrad erlangt hat, ferner wenn kein solcher einschreitet,
2. ein aus Krain gebürtiger Medicin-Doctor, dann
3. ein aus Nieder- oder Oberösterreich gebürtiger Medicin-Doctor, und endlich wenn ein solcher nicht einschreitet,

4. ein aus dem Königreiche Böhmen gebürtiger Medicin-Doctor, welcher in Prag den Doctorgrad erlangt hat und sich im allgemeinen Krankenhause auf die oben bestimmte Art verwendet.

Die Bewerbungsgesuche belegt mit Tauf- oder Geburtschein, mit Doctorsdiplom und dem Zeugnisse über die Verwendung im Krankenhause sind bis zum

15. März 1869

bei der k. k. Statthalterei in Prag einzubringen. Prag, am 13. Jänner 1869.

Von der k. k. Statthalterei.

(31—1)

Nr. 120.

Edict.

Bei dem k. k. Landesgerichte Graz ist eine Richttheadjunctenstelle mit dem jährlichen Gehalte von 735 fl. eventuell 630 fl. in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche bis

6. Februar 1869

im vorgeschriebenen Wege bei dem Präsidium des k. k. Landesgerichtes Graz einzubringen.

Graz, am 22. Jänner 1869.

Der k. k. Landesgerichts-Präsident.

(32—1)

Nr. 87.

Edict.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Winklern ist eine Amtsdienerstelle mit dem Gehalte von 300 fl., im Vorrückungsfalle von 250 fl., und dem Rechte zum Bezuge der Amtskleidung, zu besetzen.

Bewerber heben ihre Gesuche bis

1. März d. J.

beim Präsidium des k. k. Landesgerichtes zu überreichen.

Klagenfurt, am 22. Jänner 1869.

Vom Präsidium des k. k. Landesgerichtes.

(18—3)

Nr. 30.

Kundmachung.

In dem Orte Sagor ist die Stelle einer Bezirkshebamme in Erledigung gekommen.

Bewerberinnen um diese Stelle, mit welcher eine Jahresremuneration von 21 fl. aus der Bezirkskasse für die Dauer des Bestandes dieser Klassen verbunden ist, haben ihre gehörig belegten Gesuche bis

15. Februar l. J.

bei dieser k. k. Bezirkshauptmannschaft einzubringen.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Littai, am 5ten Jänner 1869.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 21.

(193—1)

Nr. 141.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte zu Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 10. September v. J., Zahl 3457, hiemit bekannt gegeben, daß in der Executionssache des Johann Brevc von Studenim gegen Andreas Schmid von St. Hermagor Nr. 3 zu der ersten Feilbietung der dem letztern gehörigen Realität Urbarial-Nr. 1828 ad Herrschaft Laibach kein Kauflustiger erschienen ist, daher am

15. Februar 1869,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts zur zweiten Feilbietung geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Bischofsdorf, am 14. Jänner 1869.

(191—1)

Nr. 340.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der in der Executionssache der Josefa Hodnik von Feistritz gegen Michael Rits von Graßbrunn Nr. 33 pto. 280 fl. 57 fr. c. s. c. mit Bescheide vom 25. November 1868, Z. 8857, auf den 15. Jänner 1869 angeordneten ersten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, am

16. Februar 1869

zur zweiten geschritten werden wird. k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 15ten Jänner 1869.

(2951—2)

Nr. 5536.

Relicitations-Edict.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 19. Juli 1868, Z. 3737 wird bekannt gemacht, daß die auf den 27sten l. M. angeordnete Relicitation der von Martin Blagojnc erstandenen Realitäten über Ansuchen des Executionsführers Johann Koban von Slapp auf den

27. April 1869,

früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange übertragen wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 27sten October 1868.

(182—1)

Nr. 145.

Dritte exec. Feilbietung.

Nachdem in der Executionssache des Vorenz Marinschek von Strochnin gegen Johann Dolser von dort pto. schuldbiger 105 fl. zu der mit dem Bescheide vom 21. September 1868, Z. 3708, auf den 12. Jänner 1869 angeordneten, im Grundbuche der Herrschaft Egg sub Urbarial-Nr. 67 B. vorkommenden, gerichtlich auf 460 fl. bewerteten Realität ein Kauflustiger nicht erschienen ist, so wird zu der mit obigem Bescheide auf den

12. Februar l. J.

in der Gerichtskanzlei angeordneten dritten Realfeilbietung geschritten.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 12. Jänner 1869.

(177—1)

Nr. 59.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht, daß die in der Executionssache des Anton Zupancic, Curators der Maria Zupancic von Feldsberg, gegen Florian Kastelz von dort pto. 59 fl. f. R. auf den 8. Jänner und 8ten Februar l. J. angeordneten, mit dem Edicte vom 9. November 1868, Z. 3981, kundgemachten erste und zweite executiven Feilbietungen der gegnerischen Realität als abgehalten angesehen werden, und daß es lediglich bei der auf den

12. März 1869

bestimmten Realfeilbietung sein Verbleiben hat.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 8ten Jänner 1869.

(178—1)

Nr. 82.

Zweite exec. Feilbietung.

Nachdem zu der in der Executions-sache der Frau Cäcilia Schmitt von Laibach gegen Blas Struppi von Nupa pto. schuldbiger 420 fl. c. s. c. mit dem Bescheide vom 23. October 1868, Z. 4285, auf den 8. Jänner 1869 angeordneten Feilbietung der gegnerischen, im Grundbuche Thurn unter Neuburg sub Nr. 149 vorkommenden, gerichtlich auf 1780 fl. c. s. c.

bewerteten Realität sammt An- und Zugehör, ein Kauflustiger nicht erschienen ist, so wird zu der auf den

10. Februar 1869

angeordneten zweiten Feilbietung in der Gerichtskanzlei geschritten.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 8. Jänner 1869.

(171—1)

Nr. 212.

Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 2. September 1868, Zahl 17120, kundgemacht:

Es sei die auf den 16. Jänner d. J. anberaumte erste executive Feilbietung der dem Johann Schettina von Basse gehörigen Realität als abgehalten erklärt worden, und es wird lediglich zur zweiten Feilbietung am

17. Februar 1869

und zur dritten Feilbietung am

17. März 1869,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, hiergerichts geschritten werden.

Laibach, am 7. Jänner 1869.

(80—2)

Nr. 6719.

Reassumirung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna Svet von Rakel gegen Mathias Vidrich von Rakel die Reassumirung der mit dem Bescheide vom 27. October 1865, Z. 5578, einstweilen sistirten dritten executiven Feilbietung der im Grundbuche Haasberg sub Rectif.-Nr. 299 vorkommenden und auf 3217 fl. bewerteten Realität, bewilliget und zur Vornahme die Tagsetzung auf den

19. Februar 1869,

Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet worden, daß diese Realität nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswertthe hintangegeben werden würde.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 30sten October 1868.

(3248—2)

Nr. 8524.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird im Nachhange zu dem Edicte vom 27sten Juni 1868, Z. 4580, bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache der Frau Josefina Zeloušek, Rechtsnachfolgerin nach Anton Zunderlik von Feistritz, gegen Anton Barbis von Podabor Nr. 9 die auf den 11. November 1868 angeordnete dritte executive Realfeilbietung auf den

21. Mai 1869,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts übertragen.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 9ten November 1868.

(128—2)

Nr. 4888.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain in nom. des hohen Aerrars gegen Jakob Cerar von Prapreče, wegen an Steuern und Grundentlastungsgebühren schuldbiger 249 fl. 41 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Höffer'schen Fideicommissgült Urb.-Nr. 39, Rectif.-Nr. 39 vorkommenden Hubrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswertthe von 2500 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsetzungen auf den

17. Februar,

17. März und

17. April 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der diesgerichtlichen Kanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswertthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Relicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 26sten December 1868.